

Die Bedeutung der Endzeit-Prophetie im Gemeindezeitalter – Teil 33

Quelle: „Ancient Prophecies Revealed – 500 Prophecies Listed in Order Of When They Were Fulfilled“ (Offenbarung alter Prophezeiungen – 500 Prophezeiungen in der Reihenfolge aufgelistet, wie sie sich erfüllt haben) von Dr. Ken Johnson

Das moderne Israel – Zweite Übergangsperiode von 1948-2008 - Teil 2

Die Wiedergeburt Israels im Jahr 1948

In **Psalm 102** sagt Gott voraus, dass Er Zion wieder auferstehen und wiederaufbauen wird.

Psalm Kapitel 102, Verse 14-18

14 DU wirst dich erheben, Dich Zions erbarmen, DENN ZEIT IST'S, Gnade an ihm zu üben: Die Stunde ist da 15 - denn deine Knechte lieben Zions Steine, und Weh erfasst sie um seinen Schutt –, 16 damit die Heiden fürchten lernen den Namen des HERRN und alle Könige der Erde Deine Herrlichkeit. 17 Denn der HERR HAT Zion wieder AUFGEBAUT, ist in Seiner Herrlichkeit dort erschienen, 18 hat dem Gebet der Verlassenen Sich zugewandt und ihr Flehen nicht verachtet.

In vielen Bibel-Passagen wird eine „festgesetzte Zeit“ vorgegeben. Das bedeutet, dass Gott ein Ereignis vorherbestimmt hat, welches an einem spezifischen Datum erfolgen soll. Dies war auch für die Wiederherstellung Israels als eigener Staat der Fall. Sowohl Daniel als auch Hesekiel haben das exakte Datum für die Neu-Etablierung Israels prophezeit.

Der Tod des Messias im Jahr 32 n. Chr.

Im **Buch Daniel Kapitel 9** gab der Engel Gabriel dem Propheten eine Vorhersage über 70 Jahrwochen oder 490 prophetische Jahre. Er informierte ihn darüber, dass zwischen dem Befehl, Jerusalem wieder aufzubauen und dem Zeitpunkt, an welchem der Messias ein Königreich der ewigen Gerechtigkeit bringen würde, 490 prophetische Jahre liegen würden. Und es sollte eine Lücke zwischen dem 483. Jahr und den letzten 7 Jahren geben. Am Ende der 69. Jahrwoche oder des 483. Jahres sollte der Messias sterben. Dann würde der Tempel in Jerusalem zerstört werden, was 40 Jahre später geschah.

Aber der jüdische Tempel soll wiederaufgebaut werden, und die letzte Jahrwoche oder die letzten 7 Jahre werden beginnen. Somit haben wir das genaue Datum für den Todestag des Messias.

Daniel Kapitel 9, Verse 25-26

25 „Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26 Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen.

Nehemia Kapitel 2, Vers 1

Nun begab es sich im Monat Nisan im zwanzigsten Regierungsjahre des Königs Arthasastha,

als der Wein vor mir stand, da trug ich den Wein auf und reichte ihn dem Könige; ich hatte aber früher nie betrübt vor ihm ausgesehen.

Hier wird uns gesagt, dass der Erlass, Jerusalem wiederherzustellen und wieder aufzubauen im Monat Nisan des 20. Regierungsjahres des persischen Königs Artasastha (= Artaxerxes) erging. In der Encyclopädia Britannica lesen wir, dass der Großkönig Artaxerxes I. den persischen Thron im Juli 465 v. Chr. bestiegen hat. Somit begann sein 20. Regierungsjahr im Juli 445 v. Chr. Der Monat Nisan, der darauf folgte, war der März 444 v. Chr.

Die 7 Jahrwochen oder 49 Jahre vom Erlass des Königs Artaxerxes bis zu dem Jahr, in welchem die Mauer und die Straßen von Jerusalem wiederaufgebaut wurden, gingen zu Lebzeiten von Esra und Nehemia zu Ende. Dann sollten ja noch weitere 62 Jahrwochen vergehen, bis der Messias starb.

Im frühen 3. Jahrhundert schrieb der alte Kirchenvater Sextus Iulius Africanus ein Buch mit dem Titel „Über die Jahrwochen und deren Prophetie“. Davon sind heute nur noch Fragmente übrig geblieben. Aber in Fragment 16 sagt er uns, wie das genaue Datum zu berechnen ist, indem man die Jahre in Tage umrechnet und die Umwandlung vom jüdischen prophetischen Kalender in den römischen Kalender vornimmt, den wir bis zum heutigen Tag verwenden. Iulius bestätigt, dass die „70 Jahrwochen“-Prophetie in **Daniel Kapitel 9** begann, als Artaxerxes in seinem 20. Regierungsjahr dieses Dekret erließ.

Jahre später griff Robert Anderson diesen Umwandlungsprozess für unseren modernen Kalender wieder auf und stellte folgende Berechnung an:

69 Jahrwochen x 7 Jahre = 483 prophetische Jahre
483 prophetische Jahre x 360 Tage = 173 880 Tage

173 880 Tage im modernen Kalender = 476 Jahre und 21 Tage
476 Jahre x 365,25 Tage = 173 859 Tage
173 880 Tage – 173 859 Tage = 21 Tage

14. März 444 v. Chr. + 476 Jahre = 14. März 31 n. Chr.
1 Jahr (da es ein Jahr 0 nicht gibt) = 32 n. Chr.
+ 21 Tage = 6. April 32 n. Chr.

Dieselbe Methode kann angewandt werden, um das exakte Datum der Wiedergeburt Israels als eigenständiger Staat zu berechnen. Es gibt in ähnlicher Weise zwei Zeitlinien-Prophezeiungen, wodurch man auf das exakte Datum 14. Mai 1948 für die Staatsgründung kommt.

Hesekiel Kapitel 4, Verse 4-6

4 „Sodann lege du dich auf deine linke Seite und trage die Verschuldung des Hauses Israel auf ihr; nach der Zahl der Tage, die du auf ihr liegst, sollst du ihre Verschuldung tragen. 5 ICH aber will dir die Jahre ihrer Verschuldung in einer gleichgroßen Anzahl von Tagen auflegen, nämlich 390 Tage; so lange sollst du die Verschuldung des Hauses Israel tragen. 6 Wenn du dann mit diesen Tagen zu Ende bist, so lege dich zum zweiten Mal auf deine rechte Seite und trage die Verschuldung des Hauses Juda vierzig Tage lang: Für jedes Jahr lege ICH dir einen Tag auf.“

In dieser Passage geht es um die Sünden Israels von 390 Jahren und der von Juda von 40 Jahren. Um diese zu symbolisieren musste der Prophet Hesekiel 390 Tage – 1 Tag für jedes Jahr der

Verschuldung Israels - auf der linken Seite und 40 Tage für die 40 Jahre Sünden vom Hause Juda auf der rechten Seite liegen. In Jahren ausgedrückt waren es demnach 430 Jahre der Verschuldung des jüdischen Volkes.

Die Babylonische Gefangenschaft dauerte 70 Jahre. 430 Jahre – 70 Jahre = 360 Jahre, die übrig bleiben.

3.Mose Kapitel 26, Verse 14-20

14 »Wenn ihr Mir aber nicht gehorcht und nicht alle diese Gebote erfüllt, 15 sondern Meine Satzungen missachtet und im Herzen Widerwillen gegen Meine Verordnungen hegt, so dass ihr nicht alle Meine Gebote befolgt, sondern den Bund mit Mir brecht, 16 so will auch ICH dementsprechend mit euch verfahren und schreckliche Heimsuchungen über euch verhängen: Schwindsucht und Fieber, dass euch das Augenlicht erlöschen soll und das Leben qualvoll dahinschwindet. Vergebens sollt ihr dann euren Samen aussäen, denn eure Feinde werden ihn (das Gesäte) verzehren; 17 und ICH werde Mein Angesicht gegen euch kehren, dass ihr vor euren Feinden die Flucht ergreifen müsst; und eure Widersacher sollen über euch herrschen, und ihr sollt fliehen, auch wenn niemand euch verfolgt. 18 Und wenn ihr Mir auch dann noch nicht gehorcht, so will ICH euch noch sieben Mal härter strafen um eurer Sünden willen; 19 den trotzigem Hochmut werde ICH euch dann brechen und will den Himmel über euch hart wie Eisen machen und euren Erdboden wie Erz, 20 so dass eure Kraft und Arbeit sich nutzlos erschöpfen wird; denn euer Land wird euch keinen Ertrag geben und die Bäume auf dem Felde keine Früchte spenden.

Hier erklärt Gott, dass wenn Sein Volk nach der Babylonischen Gefangenschaft, wenn Kyros II. die Rückkehr jüdischer Bevölkerungsteile aus dem Exil ermöglicht, nicht seine Sünden bereut und Buße tut, dann wird die verbleibende Strafzeit mit 7 multipliziert.

360 Jahrwochen x 7 = 2 520 prophetische Jahre
2 520 prophetische Jahre x 360 Tage = 907 220 Tage

907 220 Tage im modernen Kalender = 2 483 Jahre + 285 Tage
2 483 Jahre x 365,25 Tage = 906 915 Tage
907 220 Tage – 906 915 Tage = 285 Tage

3.August 537 v. Chr. + 2 483 Jahre = 3.August 1946
+ 1 Jahr (da es das Jahr 0 nicht gibt) = 1947
3.August 1947 + 285 Tage = 14.Mai 1948

Der Prophet Daniel sagte dieselbe Zeitperiode auf andere Weise voraus. In **Daniel Kapitel 4** bestrafte Gott den König Nebukadnezar mit 7 Jahren Wahnsinn, um ihn zu demütigen. Auf diese Art und Weise führte auch Nebukadnezar eine Prophetie aus, so wie Hesekiel es tat, als er die Prophetie über die 430 Tage erfüllte.

Im Fall von Nebukadnezar ist die Wiederherstellung seines Reiches nach diesen 7 Jahren ebenso eine symbolische Prophezeiung, die illustriert, dass die Kinder Israel ein zweites Mal in ihrem Land nach 7 Jahren (Trübsalzeit) geistlich wiederhergestellt sein werden. Da der prophetische Kalender pro Jahr 360 Tage hat, erhält man, wenn man Nebukadnezars 7 Jahre mit 360 Tagen multipliziert, **2 520 Jahre**, was genau der Prophezeiung in Hesekiel entspricht.

Die hebräische Sprache wird in Israel wieder

Zefanja Kapitel 3, Vers 9

„Ja, alsdann will ICH den Völkern andere, reine Lippen schaffen, damit sie allesamt den Namen des HERRN anrufen und Ihm einmütig dienen.“

Hier wird uns gesagt, dass wenn der Messias wieder auf die Erde zurückkehrt, Er das rückgängig machen wird, was Er beim Turm zu Babel bewirkt hatte, nämlich die Sprachverwirrung. Eines Tages werden wir alle das alte Hebräisch sprechen! Der Auftakt zu dieser Zeit war der, dass Israel im Jahr 1948 ein souveräner Staat wurde und Hebräisch als Landessprache hatte.

Jeremia Kapitel 31, Vers 23

So hat der HERR der Heerscharen, Der Gott Israels, gesprochen: „Noch wird man im Lande Juda und in seinen Städten, wenn ICH ihr Geschick gewandt habe, diesen Gruß aussprechen: ›Der HERR segne dich, du Gefilde der Gerechtigkeit, du heiliger Berg!‹“

Eliezer_Ben-Jehuda war die Schlüsselfigur bei der Wiederbelebung der hebräischen Sprache in Israel. Der Völkerbund erkannte im Jahr 1922 n. Chr. offiziell Hebräisch als die Sprache der Juden in „Palästina“ an. Als Israel ein Staat wurde, wurde Hebräisch automatisch als Landessprache angenommen.

Geteiltes Jerusalem

Der Prophet Sacharja sagte den Krieg voraus, in dem die Hälfte der Stadt Jerusalem eingenommen wurde und seine jüdische Bevölkerung ins Exil ging. Er fügte hinzu, dass der HERR diese Hälfte später an die Israelis zurückgeben werde. Am Ende des Unabhängigkeitskriegs im Jahr 1949 kontrollierte der Staat Israel eine Hälfte der Stadt Jerusalem und Jordanien die andere Hälfte. Das blieb so bis zum Sechstagekrieg im Jahr 1967.

Sacharja Kapitel 14, Verse 1-3

1 „Wisse wohl: Es kommt ein Tag vom HERRN, da wird man die dir abgenommene Beute in deiner Mitte verteilen, 2 und zwar werde ICH alle Völker zum Kriege gegen Jerusalem versammeln, und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Weiber geschändet werden; die Hälfte der (Einwohnerschaft der) Stadt muss in die Gefangenschaft (Verbannung) wandern, aber ein Rest der Bevölkerung wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden. 3 Dann aber wird der HERR ausziehen und gegen jene Völker kämpfen, wie Er jemals (auch sonst) an Schlachttagen gekämpft hat.“

Jordanien besetzt die West-Bank

Bei der Staatsgründung besetzte Jordanien sofort die West-Bank und sicherte sich Ost-Jerusalem und den Tempelberg.

Zefanja Kapitel 2, Verse 8-9

„Gehört habe ICH die Schmähung der MOABITER und die Lästerreden der Ammoniter, wie sie Mein Volk geschmäht und gegen dessen Gebiet großgetan haben. 9 Darum, so wahr ich lebe!“ – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen, des Gottes Israels –: „Es soll den Moabitern ergehen wie Sodom und den Ammonitern wie Gomorrha! Ein Besitztum der Nesseln sollen sie werden und eine Salzgrube und eine Wüstenei für ewige Zeiten! Der Überrest Meines Volkes soll sie ausplündern, und die von Meinem Volk übriggebliebenen sollen sie beerben!“

Hier sagt Gott, dass das alte Moab (das heutige Jordanien) gierig nach Land ist und Israel angreifen will.

Sacharja 12, Verse 2-3

2 »Wisset wohl: ICH mache Jerusalem zu einer Schale voll Taumeltranks für alle Völker ringsum; und auch an Juda wird die Reihe kommen bei der Belagerung Jerusalems. 3 An jenem Tage will ICH Jerusalem zu einem Hebestein für alle Völker machen: Alle, die ihn aufheben wollen, werden sich unfehlbar wund an ihm ritzen, wenn alle Völker der Erde sich gegen die Stadt versammeln.

Hier erwähnt der Prophet nicht namentlich Moab (Jordanien), sondern spricht allgemein von der Belagerung Jerusalems. Als Jordanien im Jahr 1948 die West-Bank einnahm, wurden sämtliche Synagogen zerstört, und es wurde versucht, jede Spur der jüdischen Präsenz auszulöschen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache